

1. Bericht des Quästors
über die
Rechnung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich
für das Jahr 1935.

A. Betriebsrechnung.

| Einnahmen. | | |
|--|-----------------------|---------------|
| Mitgliederbeiträge | Fr. 10,235. — | |
| Neujahrsblätter | " 307. 40 | |
| Vierteljahrsschriften | " 369. 30 | |
| Geschenke | " 20. — | |
| Beiträge von Behörden und Gesellschaften | " 4,250. — | |
| Zinsen | " 3,524. 80 | |
| Diverse Einnahmen | " 300. — | |
| | <u>Fr. 19,006. 50</u> | |
| Ausgaben. | | |
| Neujahrsblatt, wissenschaftlicher Teil | Fr. 2,285. — | |
| „ Spedition und Spesen | " 169. 35 | Fr. 2,454. 35 |
| Vierteljahrsschrift, wissenschaftlicher Teil | Fr. 10,699. 95 | |
| „ abzüglich Autorenbeiträge | " 1,781. — | |
| | <u>Fr. 8,918. 95</u> | |
| „ Sitzungsberichte | " 642. — | |
| „ Tauschstellenverzeichnis | " 613. — | |
| „ Vorträge | " —. — | |
| „ Spedition und Spesen | " 391. 20 | " 10,565. 15 |
| Rückstellung für Vierteljahrsschrift | Fr. 2,500. — | |
| Übertrag auf Illustrationsfonds | " 800. — | " 3,300. — |
| Miete | " 280. — | |
| Personalausgaben | " 400. — | |
| Verwaltung, Bureaumaterial | Fr. 129. 10 | |
| „ Sitzungseinladungen und Protokolle | " 670. 65 | |
| „ Porti und Spesen | " 330. 46 | |
| „ Verschiedenes | " 50. 80 | " 1,181. 01 |
| Diverse Ausgaben | " 448. 43 | |
| | <u>Fr. 18,628. 94</u> | |
| Abschluss. | | |
| Total der Einnahmen | Fr. 19,006. 50 | |
| Total der Ausgaben | " 18,628. 94 | |
| Vorschlag der Betriebsrechnung | <u>Fr. 377. 56</u> | |

B. Kapitalrechnung.

| Einnahmen. | | |
|--|-----------------------|--|
| Saldo letzter Rechnung | Fr. 43,066. 87 | |
| Zinsen | " 1,084. 60 | |
| Übertrag von Stammgutrechnung | " 2,440. 20 | |
| Rückstellung für Vierteljahrsschrift | " 2,500. — | |
| Schenkungen und Legate | " —. — | |
| Lebenslängliche Mitglieder | " 400. — | |
| Übertrag von Betriebsrechnung | " 377. 56 | |
| | <u>Fr. 49,869. 23</u> | |

Ausgaben.

Übertrag auf Betriebsrechnung (Zinsen) . . . Fr. 3,524. 80

Abschluss.

Total der Einnahmen Fr. 49,869. 23

Total der Ausgaben „ 3,524. 80

Saldo der Kapitalrechnung Fr. 46,344. 43

Saldo der Kapitalrechnung am 31. Dez. 1934 Fr. 43,066. 87

Saldo der Kapitalrechnung am 31. Dez. 1935 „ 46,344. 43

Vorschlag der Kapitalrechnung Fr. 3,277. 56

C. Illustrationsfonds.**Einnahmen.**

Saldo letzter Rechnung Fr. 12,655. 05

Zinsen „ 491. 30

Übertrag aus Betriebsrechnung „ 800. —

Fr. 13,946. 35

Ausgaben.

Spesen Fr. 7. —

Abschluss.

Total der Einnahmen Fr. 13,946. 35

Total der Ausgaben „ 7. —

Saldo des Illustrationsfonds Fr. 13,939. 35

Saldo des Illustrationsfonds am 31. Dez. 1934 Fr. 12,655. 05

Saldo des Illustrationsfonds am 31. Dez. 1935 „ 13,939. 35

Vorschlag des Illustrationsfonds Fr. 1,284. 30

D. Stammgutrechnung.**Einnahmen.**

Saldo letzter Rechnung Fr. 59,000. —

Zinsen „ 2,440. 20

Fr. 61,440. 20

Ausgaben.

Übertrag auf Kapitalrechnung Fr. 2,440. 20

Abschluss.

Total der Einnahmen Fr. 61,440. 20

Total der Ausgaben „ 2,440. 20

Saldo der Stammgutrechnung Fr. 59,000. —

Saldo der Stammgutrechnung am 31. Dez. 1934 Fr. 59,000. —

Saldo der Stammgutrechnung am 31. Dez. 1935 „ 59,000. —

Keine Veränderung Fr. —. —

Vermögen der Gesellschaft.

1. Anlagen und Barschaft.

| | |
|--|------------------------|
| Saldo der Stammgutrechnung (unantastbar) . | Fr. 59,000. — |
| Saldo der Kapitalrechnung (disponibel) | „ 46,344. 43 |
| Saldo des Illustrationsfonds | „ 13,939. 35 |
| | <u>Fr. 119,283. 78</u> |
| | |
| Anlagen und Barschaft am 31. Dezember 1934 | Fr. 114,721. 92 |
| Anlagen und Barschaft am 31. Dezember 1935 | „ 119,283. 78 |
| | <u>Fr. 4,561. 86</u> |

Vermögens-Vermehrung 1935 Fr. 4,561. 86

2. Erratische Blöcke.

a) Erratischer Block, Speerfindling, in Ringwil-Hinwil, erworben um Fr. 29.— laut Kaufbrief vom 5. Juni 1872.

b) Erratischer Block, Sernifit, Rötelstein genannt, beim Hof Rotenfluh in Oberembrach, erworben um Fr. 36.— laut Auszug aus dem Grundprotokoll Embrach, Notariat Kloten, 22. Juni 1869, und Abtretungsvertrag vom 29. Dezember 1883.

c) Erratischer Block, Alpenschiefer, in Wald, Kt. Zürich, erworben um Fr. 20.— laut Kaufbrief Notariat Wald, 10. Oktober 1872.

d) Erratischer Block in der Wolfgrube Wald, Kt. Zürich, erworben laut Schenkungsurkunde vom 3. Juli 1869, Notariat Wald.

3. Druckschriften.

Verschiedene Druckschriften in 26,767 Exemplaren, in Verwahrung der Zentralbibliothek, gemäss Inventar per 31. Dezember 1931, der Buchhandlung Beer & Co. und der Gebr. Fretz A. G.

4. Akten.

Eine grössere Anzahl Akten, Abhandlungen, Protokolle etc. seit der Gründung der Gesellschaft als Deposita im zürcherischen Staatsarchiv.

5. Material.

Eine Anzahl Lattengestelle zum Aufhängen von Demonstrationmaterial in Verwahrung bei Herrn Dr. M. Baumann-Naef, sowie diverse Schränke und Mobiliar im Archivraum in der Zentralbibliothek.

Eine Zähleruhr in Verwahrung beim Abwart.

Gegenüber dem Budget, das einen Rückschlag von Fr. 1,550.— vorsah, zeigt die Betriebsrechnung einen Vorschlag von Fr. 377,56, also eine Besserstellung von Fr. 1,927,56. Dieser entsteht folgendermassen:

Mehreinnahmen

| | | | |
|-------------------------------|-----|---------|-------------|
| Vierteljahrsschrift | Fr. | 169. 30 | |
| Geschenke | „ | 20. — | |
| Diverse Einnahmen | „ | 300. — | |
| | | | Fr. 489. 30 |

Minderausgaben

| | | | |
|---|-----|-----------|---------------|
| Neujahrsblatt | Fr. | 145. 65 | |
| Vierteljahrsschrift + Tauschstellen-Verzeichnis + Rückstellungen | „ | 1,434. 85 | |
| Miete | „ | 20. — | |
| Verwaltung | „ | 318. 99 | |
| Verschiedene Ausgaben | „ | 51. 57 | Fr. 1,971. 06 |
| | | | Fr. 2,460. 36 |

denen gegenüberstehen:

Mindereinnahmen

| | | | |
|------------------------------|-----|---------|-------------|
| Mitgliederbeiträge | Fr. | 65. — | |
| Neujahrsblätter | „ | 92. 60 | |
| Zinsen | „ | 375. 20 | Fr. 532. 80 |

Mehrausgaben

| | | | |
|-----------------|-----|-----|---------------|
| Keine | Fr. | —.— | Fr. 532. 80 |
| | | | Fr. 1,927. 56 |

Die Verbesserung des Ergebnisses der Rechnung der Gesellschaft gegenüber dem Budget ist, wie letztes Jahr, den Minderausgaben zu danken, woraus die Mitglieder entnehmen mögen, dass der Vorstand fortwährend bestrebt ist, so gut wie möglich zum voraus, den abnehmenden Einnahmen sich anzupassen. Die Mitgliederbeiträge werden voraussichtlich pro 1936 ca. Fr. 400.— weniger ausmachen als pro 1934. Die Sparmassnahmen von Stadt und Kanton haben in unverhältnismässig starkem Ausmasse die Gesellschaft betroffen. Die Stadt hat ihren Beitrag von Fr. 3000.— (für 1918 bis incl. 1932) auf Fr. 1800.— für 1936 herabgesetzt, der Kanton von Fr. 2500.— auf Fr. 2000.—. Die Summe dieser Beiträge ist hierdurch auf einen Stand zurückgeführt worden, der geringer ist, als er seit dem Jahre 1918 gewesen ist. Die Leistung der Gesellschaft an die Allgemeinheit in Form der in Tausch erhaltenen wissenschaftlichen Zeitschriften, die auf der Zentralbibliothek jedermann zur Verfügung stehen, ist aber nicht geringer geworden. Auch die Druckkosten, die in Zürich höher sind, als anderswo in der Schweiz, sind nicht kleiner geworden. Diese Unstimmigkeiten, denen der Vorstand alle Aufmerksamkeit zuwendet, finden im vorgelegten Budget pro 1936 ihren Ausdruck.

Es sei daher wiederum allen Mitgliedern die Werbung neuer Freunde der Gesellschaft dringend ans Herz gelegt.

2. Revisorenbericht.

Zürich, den 26. März 1936.

An die Hauptversammlung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich.

Sehr geehrte Herren!

In Ausführung des uns erteilten Auftrages haben wir die Rechnung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, abgeschlossen den 31. Dezember 1935, geprüft. Die der Gesellschaft gehörenden Wertschriften sind durch Depotscheine ausgewiesen, während die Depositenhefte in Natura vorliegen. Sie sind überprüft und richtig befunden worden. Im weitern haben wir uns neuerdings überzeugt, dass die Buchhaltung zweckmässig und in bester Ordnung geführt ist. Dank der vorsorglichen Massnahmen des Herrn Quästors, der Sparsamkeit des Herrn Redaktors der Vierteljahrsschrift und der trefflichen Leitung unserer Gesellschaft, schliesst die Rechnung, ungeachtet der kritischen Zeitlage, mit einem befriedigenden Resultat ab.

Wir beantragen, die vorliegende Rechnung zu genehmigen, unter Entlastung des Quästors, Herrn Prof. Dr. A. Kienast, dem die Gesellschaft für seine ausgezeichnete Rechnungsführung nach wie vor zu grösstem Dank verpflichtet ist.

Die Revisoren:

sig. Dr. Hans Schulthess
Dr. R. Streiff-Becker

Budget für das Jahr 1936.

Einnahmen:

| | | | |
|--|-----|------------------|--|
| Mitgliederbeiträge | Fr. | 9,900. — | |
| Neujahrsblätter | „ | 200. — | |
| Vierteljahrsschriften | „ | 200. — | |
| Geschenke | „ | —.— | |
| Beiträge von Behörden und Gesellschaften | „ | 3,800. — | |
| Zinsen | „ | 3,500. — | |
| Diverse Einnahmen | „ | —.— | |
| | Fr. | 17,600. — | |
| Rückschlag | „ | 3,000. — | |
| | Fr. | <u>20,600. —</u> | |

Ausgaben:

| | | | |
|--|-----|------------------|--------------|
| Neujahrsblatt, wissenschaftlicher Teil | Fr. | 2,400. — | |
| „ Spedition und Spesen | „ | 200. — | Fr. 2,600. — |
| Vierteljahrsschrift, wissenschaftlicher Teil | Fr. | 14,000. — | |
| „ Sitzungsber. u. Mitgliederverz. | „ | 900. — | |
| „ Vorträge | „ | —.— | |
| „ Spedition und Spesen | „ | 400. — | „ 15,300. — |
| Miete | „ | 300. — | |
| Personalausgaben | „ | 400. — | |
| Verwaltung, Bureauaterial | Fr. | 150. — | |
| „ Sitzungseinladungen | „ | 800. — | |
| „ Porti und Spesen | „ | 450. — | |
| „ Verschiedenes | „ | 100. — | „ 1,500. — |
| Diverse Ausgaben | „ | 500. — | |
| | Fr. | <u>20,600. —</u> | |

Zürich, den 26. April 1936.

Der Quästor: A. Kienast.

3. Bericht des Sekretärs

über die

wissenschaftliche Tätigkeit und den Bestand der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 1935/36.

Unter der Leitung des Präsidenten Herrn Prof. Dr. H. E. Fierz wurden im Berichtsjahr in 8 Sitzungen folgende Vorträge gehalten:

1. 11. November 1935. Herr Prof. Dr. E. Waser: Aus der Praxis der Lebensmittelkontrolle.
2. 25. November 1935. Herr P.-D. Dr. F. E. Lehmann: Chemische Beeinflussbarkeit embryonaler Organbildung.
3. 9. Dezember 1935. Herr Prof. Dr. A. Guyer: Die Kohle als Grundstoff für die Synthese von Motortreibmitteln und Düngern.
4. 13. Januar 1936. Herr Dr. med. C. A. Meier: Psychologische Streiflichter zur Geschichte des Energiebegriffs.
5. 27. Januar 1936. Herr Prof. Dr. F. Verzar: Die hormonale Regulation der Resorption aus dem Darm.
6. 10. Februar 1936. Herr Prof. Dr. A. Ernst: Genetische Analyse eines Organisations- und „Anpassungs“-Merkmals.
7. 24. Februar 1936. Herr Prof. Dr. E. Guyénot: L'Hypophyse et la fonction génitale.
8. 18. Mai 1936. Hauptversammlung. Herr Prof. Dr. Paul Clairmont: Die Entwicklung der Chirurgie in den letzten 100 Jahren.

Am 7. November 1935 hat unter der Führung von Herrn Direktor Rietmann eine Besichtigung der Druckerei der Neuen Zürcher Zeitung stattgefunden, an der 130 Personen teilnahmen.

Seit dem letzten Bericht hat die Gesellschaft folgende Mitglieder durch den Tod verloren:

| | | |
|---------------------------------|---------------|--------|
| Herrn Prof. Dr. Arthur Hantzsch | Mitglied seit | 1885 |
| „ Prof. Dr. med. Emil Looser | Ehrenmitglied | „ 1896 |
| „ Dr. med. Wilhelm Roth | Mitglied | „ 1920 |
| „ Dr. med. Albert Seiler-Hess | „ | „ 1929 |
| „ Prof. Dr. Georg Wiegner | „ | „ 1913 |
| „ Dr. J. H. Ziegler | „ | „ 1921 |

Mitgliederbestand auf 15. Dezember 1935:

| | |
|-------------------------------|------------|
| Ehrenmitglieder | 6 |
| Korrespondierende Mitglieder | 4 |
| Ordentliche Mitglieder | 541 |
| Freie ausländische Mitglieder | 3 |
| | <u>554</u> |

(15. Dezember 1934: 558)

Am Tage der Hauptversammlung 1936 beträgt die Zahl der Mitglieder: 538
(Hauptversammlung 1935: 558 Mitgl.)

Zürich, 18. Mai 1936.

Der Sekretär:
A. U. Däniker.

4. Bericht des Redaktors.

Das Doppelheft 1/2 des 80. Jahrganges unserer Vierteljahrsschrift ist wie üblich am 30. Juni, das Doppelheft 3/4 am 31. Dezember 1935 erschienen. Der ganze Jahrgang erfasst ohne das Beiblatt LXXIII plus 371 Seiten mit 79 Textabbildungen und 1 Tafel das Beiblatt Nr. 24, Die Algenwelt der inneren Plessuralpen, bestritten von Edwin Messikommer, umfasst 59 Seiten mit 2 Textabbildungen und 5 Tafeln.

Abgesehen von den von Professor Dr. Konrad Ulrich und dem Redaktor der Vierteljahrsschrift betreuten „Notizen zur schweizerischen Kulturgeschichte“ haben sich am wissenschaftlichen Teil dieses Jahrganges 11 Personen beteiligt, und zwar 4 Angehörige der Universität, 2 Vertreter der E. T. H. und 5 Angehörige anderer Schulstufen und von in keiner Beziehung zu unseren Hochschulen stehenden Instituten. Nach den Disziplinen geordnet, entfallen 3 Beiträge auf die Zoologie in weitestem Sinn, 2 auf die Botanik, je einer auf die Geologie, Ornithologie, Waldgeschichte, Mooruntersuchungen, Untersuchung prähistorischer Samen, Mathematik und Astronomie.

Zu den „Notizen zur schweizerischen Kulturgeschichte“, umfassend die Seiten 339 bis 358, haben in verdankenswerter Weise die Herren Dr. A. Corrodi-Sulzer und Dr. Leo Weisz je einen Beitrag beige-steuert; des weiteren enthält dieser Abschnitt Nekrologe folgender verstorbener Mitglieder: Eugen Borsari-Welti, Dr. Otto von Fleischl, Professor Dr. Arthur Hantzsch, ferner Professor Dr. Friedrich Robert Scherrer, Alfred Nägeli-Meyer und Professor Dr. Caspar Zwicky; die letzteren drei waren allerdings nicht Mitglieder unserer Gesellschaft, haben indessen dieser wie unseren Hochschulen in mehrfacher Hinsicht nahegestanden und haben im kulturellen Leben unseres Landes fühlbare Lücken hinterlassen. Der Jahrgang wird abgeschlossen von den Sitzungsberichten, einer von Fräulein Dr. Helen Wild, Vizedirektorin der Zentralbibliothek, zusammengestellten Liste der Tauschstellen unserer Gesellschaft und dem Mitgliederverzeichnis.

Das 137. Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft ist am 2. Januar 1935 zur Ausgabe gelangt. Der Verfasser ist Professor Dr. O. Flückiger. Es ist betitelt: „In der ostafrikanischen Wildnis am Rukwasee“ und zählt 43 Seiten, 7 Kunstdrucktafeln und 7 Textabbildungen.

Am Schlusse meiner Berichterstattung angelangt, sei es gestattet, vorab meinem Mitherausgeber der „Notizen zur schweizerischen Kulturgeschichte“, Professor Dr. Konrad Ulrich zu danken, dann aber auch gegenüber den Autoren, die mir die Früchte ihrer gelehrten Studien anvertraut haben, dem Autor des Neujahrsblattes, Prof. Dr. O. Flückiger, Fräulein Helen Wild von der Zentralbibliothek, den Vorstandsmitgliedern unserer Gesellschaft, letzterer für die bewilligten Kredite, und endlich der Firma Gebr. Fretz A.G. und deren Personal meinen aufrichtigen Dank zum Ausdruck bringen zu dürfen.

Zürich, im Januar 1936.

Hans Schinz.

5. Bibliothekbericht 1935.

(Tauschmutationen 1935/36.)

Im Verlauf des Jahres 1935 wurde eine Revision der gesamten Tauschliste der Naturforschenden Gesellschaft vorgenommen, säumige Stellen wurden angefragt, ob die Verbindung nicht weiter gewünscht werde und mit Stellen, bei denen Verhandlungen bereits schwebten über neue Verbindungen, wurden diese beschleunigt. Das Resultat war insofern günstig, als wir von einem ganz geringen Prozentsatz von Tauschstellen ohne Antwort auch auf wiederholte Anfrage blieben, was als Verzicht auf weitere Sendungen aufgefasst werden muss und nur von wenigen die Verbindung ausdrücklich aufgehoben wurde, dies meist wegen Verschmelzung von Tauschstellen mit andern Instituten oder ähnlichem. Eine ganze Reihe neuer Verbindungen wurden hergestellt, sodass auf Ende des Jahres sich eine neue bereinigte Liste ergab, welche gedruckt werden konnte. Sie umfasst 609 Tauschstellen.

Seither sind weitere Verbindungen angeknüpft worden mit:

| | | |
|------------|---|---|
| Budapest | Kgl. ungarisches astrophysikalisches Observatorium. Abhandlungen. | V |
| Cairo | Faculty of Science. Library. Bulletin. | V |
| Canton | Lingnan University. Lingnan Science Journal. | V |
| Einsiedeln | Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft. Berichte. | N |
| Helsinki | Suomen Hyönteistieteellinen Seura. Annales entomologici. | V |
| Honolulu | Hawai Agricultural Experiment Station. Station Bulletin. | V |
| Istanbul | Faculté des Sciences. Revue. | V |
| Paris | Société chimique de France. Bulletin. | V |
| Praha | Komitét pro přirodovedécky vykum čech. Archiv der Naturwissenschaften. | V |
| Tientsin | Chinese Institute of Chemical Engineers. Journal. | V |

Es schweben Verhandlungen mit:

| | |
|----------------|--|
| Athen | Zoologisches Institut und Museum. Acta. |
| Rio de Janeiro | Instituto de Biologia Vegetal. Rodriguesia. |
| Siena | R. Accademia dei Fisiocritici. Sez. Medico-fisica. Studi. |

| | |
|---------|--|
| Skoplje | Wissenschaftliche Gesellschaft. Glasnik. |
| Tokyo | Kitasato Institute for infectious Diseases. Kitasato Archives of experimental Medicine. |
| | Stand der Tauschstellen November 1935 609 |
| | Zuwachs bis Ende März 1936 <u>10</u> |
| | Stand Anfangs April 1936 <u>619</u> |

Auch an dieser Stelle sei der Zentralbibliothek, insbesondere Fräulein Dr. Wild für ihre Mühewaltung der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Der Vertreter in der Kommission der Zentralbibliothek:

Zürich, den 1. April 1936.

M. Rikli.

Protokoll der Hauptversammlung vom 18. Mai 1936

um 18.30 Uhr im Chemiegebäude der E. T. H., Universitätstrasse 6,
Hörsaal 14D.

Vorsitzender: Prof. Dr. H. E. Fierz.

Anwesend: 132 Personen.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 9. März wird genehmigt.

Trakt. 1—5. Die Rechnung, das Budget und die Berichte der Vorstandsmglieder werden unter Verdankung genehmigt.

Trakt. 6, Wahlen: Der neue Vorstand wird, nach den Nominationen des bisherigen Vorstandes, von der Versammlung mit Einstimmigkeit gewählt. Er setzt sich zusammen aus:

| | | |
|----------------|----------------------------|----------------------|
| Präsident: | Prof. Dr. A. Speiser, neu | Amts-dauer 1936—1938 |
| Vizepräsident: | Prof. Dr. P. Niggli, neu | » 1936—1938 |
| Redaktor: | Prof. Dr. Hans Schinz | } 1936—1942 |
| Quästor: | Prof. Dr. A. Kienast | |
| Sekretär: | Prof. Dr. A. U. Däniker | » |
| Beisitzer: | Prof. Dr. H. E. Fierz | } 1936—1938 |
| » | P.-D. Dr. H. Steiner | |
| » | Prof. Dr. O. Veraguth, neu | |
| » | E. Ganz, neu | |

Trakt. 7. Als neues Mitglied wird aufgenommen:

Frau Dr. Helen Schoch-Bodmer, Storchenstr. 24, St. Gallen, eingeführt durch die Herren Prof. Dr. A. Speiser und Prof. Dr. Hans Schinz.

Trakt. 8. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Paul Clairmont, Direktor der chirurg. Klinik der Universität Zürich:

Die Entwicklung der Chirurgie in den letzten 100 Jahren
(mit Lichtbildern).

Es mag als Unbescheidenheit gelten, in der Jahresversammlung einer naturforschenden Gesellschaft über den Entwicklungsgang eines Zweiges der Medizin zu berichten. Doch finden sich neben der Tatsache, dass die Chirurgie infolge ihrer grossen Fortschritte ein Interesse weit über die Fachleute hinaus erregt hat, dafür verschiedene Gründe der Entschuldigung. Die Chirurgie ist ein Beispiel, wie einfache, klare, naturwissenschaftliche Beobachtungen diesem